

17.06.2016 - 00:15 Uhr

Sikorsky und die türkische Industrie starten Programm zum Bau von Arbeitshubschraubern des Typs T70

Genehmigung der Exportlizenz ermöglicht Produktionsstart für türkisches Arbeitshubschrauberprogramm

Stratford, Connecticut (ots/PRNewswire) - Sikorsky, ein Unternehmen des Lockheed Martin-Konzerns (NYSE: LMT), ist mit der Regierung der Republik Türkei und Mitgliedern der türkischen Luft- und Raumfahrtbranche vertragliche Vereinbarungen zum Bau von Arbeitshubschraubern des Typs T70 unter dem türkischen Arbeitshubschrauberprogramm (TUHP) eingegangen. Dabei liegt der erfolgreiche Mehrzweckhubschrauber Black Hawk von Sikorsky zugrunde.

Logo - <http://photos.prnewswire.com/prnh/20141118/159313LOGO>

Unter den von der US-amerikanischen und der türkischen Regierung genehmigten Vereinbarungen wird der primäre TUHP-Auftragnehmer Turkish Aerospace Industries (TAI) in den nächsten zehn Jahren in Lizenz 109 Hubschrauber des Typs T70 bauen und ausliefern. Mit der Auslieferung der T70 an sechs türkische Behörden kann möglicherweise schon 2021 begonnen werden, darunter die Landstreitkräfte, die Luftwaffe, die Gendarmerie, die Spezialkräfte, die Bundespolizei sowie die Generaldirektion für Forstwirtschaft.

Über einen Zeitraum von 30 Jahren wird TAI außerdem die gleiche Zahl an S-70i(TM) BLACK HAWK-Hubschraubern in Basisausführung zum Export an Sikorsky liefern. Sikorsky und TAI befinden sich derzeit in Gesprächen über die Schaffung eines gemeinsamen Marketingteams zur Verkaufsförderung des S-70i-Hubschraubers in neuen Märkten im Nahen Osten, in Zentralasien und in Afrika.

"Diese Vertragsabschlüsse markieren den Beginn einer wichtigen und hochgradig kollaborativen Industrialisierungspartnerschaft mit der türkischen Industrie, die sich über Jahrzehnte fortsetzen wird", sagte Dan Schultz, President von Sikorsky. "Wir danken der Republik Türkei dafür, dass sie sich für einen Mehrzweckhubschrauber von Sikorsky entschieden hat, und wir gratulieren der türkischen Industrie zur Schaffung dieser Fertigungskapazität."

In der zweiten Jahreshälfte 2016 wird Sikorsky an TAI die technischen Daten zur Errichtung einer Fertigungsstraße übermitteln, damit die Herstellung des T70-Helikopters beginnen kann. Dazu wird Sikorsky die ersten fünf Helikopter als Bausatz liefern, den TAI ab 2018 zusammenbaut. Die ersten in der Türkei gebauten T70-Helikopter werden zur Auslieferung an die türkische Regierung 2021 zertifiziert und qualifiziert.

TAI wird seine Fertigungskompetenz schrittweise von Endmontage und Test auf Flugwerkkomponenten und Rotorblätter aus Faserverbundwerkstoffen erweitern. Neben dem Arbeitsbereich von TAI wird Alp Aviation, ein Joint Venture von Sikorsky, die dynamischen Komponenten und die Flugsteuerung präzisionsfertigen und Fahrwerk und Kraftübertragungen montieren. Aselsan und Sikorsky werden gemeinsam ein fortschrittliches digitales Cockpit mit der Bezeichnung Integrated Modular Avionics System (IMAS) entwickeln, und Turkish Engine Industries (TEI) wird in Lizenz von General Electric (GE) die Motoren bauen.

Um die Entwicklung und Integration von IMAS zu erleichtern, wird Sikorsky einen neuen S-70i-Helikopter an ASELSAN liefern. Dieser dient als Prototyp des türkischen Arbeitshubschraubers zur Qualifizierung des neuen Bordelektroniksystems 2019.

TAI wird den T70-Helikopter in zwei Konfigurationen fertigen: 89 als Standard-Arbeitshubschrauber und 20 als Feuerbekämpfungskonfiguration für die Generaldirektion für Forstwirtschaft. Bis 2026 sollen alle 109 T70-Hubschrauber ausgeliefert sein.

Das TUHP-Programm für die 109 T70-Hubschrauber hat ein geschätztes Volumen von 3,5 Milliarden US-\$, einschließlich der Arbeiten durch Sikorsky, TAI und andere Zulieferer. TAI hat die Option zur Produktion von insgesamt 600 T70- und S-70i-Hubschraubern.

Der T70-Helikopter ergänzt eine Flotte von mehr als 100 UH-60 BLACK HAWK-Helikoptern, die derzeit beim türkischen Militär im Einsatz sind.

Informationen zu Lockheed Martin

Lockheed Martin hat seinen Hauptsitz in Bethesda (Maryland, USA) und ist ein weltweit tätiges Sicherheits- sowie Luft- und Raumfahrtunternehmen. Es beschäftigt weltweit rund 125.000 Mitarbeiter und engagiert sich hauptsächlich in den Bereichen Forschung, Konstruktion, Entwicklung, Herstellung, Integration und Instandhaltung von technisch hochmodernen Systemen und Produkten sowie zugehörigen Dienstleistungen.

Kontakt:

Pressekontakt: Frans Jurgens
+1 203-944-8911
frans.m.jurgens@lmco.com
oder John Neilson
+44 (0) 207 979 8075

john.neilson@lmco.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000904/100789554> abgerufen werden.